

Vorwort zur 1. Auflage

Softwarequalität und Abenteuer

Softwarequalität kann eine spannende Sache sein. Das sieht man aber nicht sofort.

Als Student habe ich noch nicht viel von Softwarequalität gehört. Natürlich, wir haben auch damals schon getestet. Aber in den Lehrbüchern hörte sich das alles doch eher bürokratisch und langweilig an. Eher etwas für große Firmen als für spannende Projekte.

Im Laufe der Zeit hatte ich dann an verschiedenen Stellen die Gelegenheit, Softwarequalität in der Praxis mitzuerleben. Da kam es plötzlich neben den Techniken und Verfahren auch auf ganz andere Dinge an – auf Einfühlungsvermögen und Durchsetzungsfähigkeit, auf Aufwand, Kosten und auf guten Überblick. Das war viel aufregender und herausfordernder.

Auch in meiner Vorlesung *Software-Qualität* bin ich zuerst streng »nach Lehrbuch« vorgegangen. Aber wieder hatte ich das Gefühl, dass da etwas fehlte, und zwar etwas ganz Wichtiges. Dann hatte ich eine Idee. Ich ließ eine fiktive Person immer wieder in der Vorlesung auftauchen. Durch diese Person konnte ich auch Zweifel und Hoffnungen ausdrücken, ohne sie zu sehr mit dem Lehrstoff zu durchmischen. Das hat den meisten Studierenden laut einer Evaluation gut gefallen.

Diesem Buch liegt die gleiche Idee zugrunde. Es behandelt die üblichen Themen, ergänzt sie aber um einige Aspekte, die den Zusammenhang herstellen und das Bild abrunden. Die fachliche Sicht wird ergänzt durch die fiktive Person – und ihre Abenteuer in der Softwarequalität. Das ist für ein Fachbuch vielleicht ungewöhnlich. Ich hoffe aber, dass der Stoff so leichter zu lesen und zu verstehen ist.